

Einführung von mobilen Katastrophenhilfe-Zentren in Landkreisen von South Dakota

Release Date: Juni 22, 2019

PIERRE, SD – Der Bundesstaat South Dakota und die Federal Emergency Management Agency (FEMA, Bundesagentur für Katastrophenschutz) eröffnen mobile Katastrophenhilfe-Zentren in fünf Landkreisen im Bundesstaat, um Einzelpersonen und Unternehmen persönliche Unterstützung zu bieten, die von den schweren Winterstürmen und Überflutungen von Mitte März bis Ende April 2019 betroffen wurden. Dieses Ereignis erfolgte nach der Eröffnung von Zentren in den Counties Minnehaha und Yankton und auf dem Pine-Ridge- und Rosebud-Reservat.

Die Eröffnung des ersten dieser mobilen Zentren wird am Mittwoch, dem 26. Juni in der Stadt Martin in Bennett County stattfinden. Abgeordnete des Bundesstaats, von FEMA, der U.S. Small Business Administration (U.S.-Behörde für kleine Unternehmen) und anderer Organisationen werden sich im mobilen Zentrum aufhalten, um verfügbare Katastrophenhilfe-Programme zu erklären und den Überlebenden dabei zu helfen, sich mit Ressourcen in Verbindung zu setzen, die ihren Katastrophenhilfe-Bedürfnissen am besten entsprechen.

Alle Katastrophenhilfe-Zentren sind von Montag bis Samstag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr Ortszeit geöffnet.

West River-Route:

Martin (Bennett County) Mittwoch, 26. Juni bis Samstag, 29. Juni

Zentrum für schulische Aktivitäten von Bennett County

400 Bennett Ave., Martin, SD 57551



FEMA

Page 1 of 3

Kadoka (Jackson County) Montag, 1. Juli bis Mittwoch 3. Juli

Sitzungssaal der Feuerwehr von Kadoka

810 Main St., Kadoka, SD 57543

White River (Mellette County) Montag, 8. Juli bis Donnerstag, 11. Juli
Gebäude für Rettungsdienste von Mellette County

415 North Roosevelt Ave., White River, SD 57579

East River-Route:

Tabor (Bon Homme County) Montag 1. Juli bis Mittwoch, 3. Juli

Sitzungssaal der Feuerwehr von Kadoka

122 South Lidice St., Tabor, SD 57063

Lake Andes (Charles Mix County) Montag, 8. Juli bis Donnerstag, 11. Juli
County 4-H-Gebäude

100 School St., Lake Andes, SD 57356

Personen können ein beliebiges Zentrum besuchen, um Hilfe zu erhalten.
Verwenden Sie die FEMA-Mobile-App, oder besuchen Sie www.fema.gov/DRC ,
um mehr über die festen Standorte der Zentren zu erfahren.

Wenn möglich. Hausbesitzer, Vermieter und Unternehmen sollten sich für die
Katastrophenhilfe registrieren, bevor Sie ein Katastrophenhilfe-Zentrum besuchen.
Eine Registrierung ist auf verschiedene Weisen möglich:

- Gehen Sie online zu DisasterAssistance.gov oder DisasterAssistance.gov/es (für Spanisch).
- Verwenden Sie die FEMA Mobile-App auf Englisch oder Spanisch.



FEMA

Page 2 of 3

- Rufen Sie bis auf Weiteres die Katastrophenhilfe-Beratungsstelle unter 800-621-3362 oder 800-462-7585 (TTY) jederzeit von 7:00 Uhr bis 23:00 Uhr Ortszeit, sieben Tage pro Woche an. Mehrsprachige Bediener stehen ebenfalls zur Verfügung.

Alle Katastrophenhilfe-Zentren sind für Personen mit Behinderungen zugänglich. Die Zentren verfügen über Unterstützungstechnologie, um Kommunikationshilfe zu leisten. Überlebende können diese Links folgen, um Lehrvideos in ASL (amerikanische Gebärdensprache) anzusehen:

- Beiziehung eines Dolmetschers (ASL) [fema.gov/media-library/assets/videos/172199](https://www.fema.gov/media-library/assets/videos/172199)
- Katastrophenhilfe-Zentren (ASL) [fema.gov/media-library/assets/videos/127259](https://www.fema.gov/media-library/assets/videos/127259)

Die Landkreise South Dakotas, die nun für die Unterstützung von Einzelpersonen in Frage kommen, sind: Bon Homme, Charles Mix, Hutchinson, Minnehaha, und Yankton; das Pine-Ridge-Reservat einschließlich der Landkreise Oglala Lakota, Jackson und Bennett; das Rosebud-Reservat einschließlich der Landkreise Mellette und Todd; und das Cheyenne River-Sioux-Reservat einschließlich der Landkreise Dewey und Ziebach.



FEMA